

Aus der Stadt Halle

Eine von vielen.

Vor einem Schuppen, wo allerhand schöne Kleider ausgelegt sind, steht stumm auch eine Kriegswitwe. Ein Herr tritt zu ihr, zieht sie in ein Gespräch über die Mode, und beide schenken ein Lied gemeinsam des Weges. Dabei läßt der Herr, der gut aussieht und gute Manieren hat, die Bemerkung fallen, er lüde eine Briefkasten, sei auch nicht abgeneigt, sich wieder zu verheiraten.

Die Frau wird hellhörig. Sie hat mehrere Kinder und könnte einen neuen Vater gut brauchen. Die beiden freuen sich also an. Der Herr wird allmählich ständiger Gast im Hause der Witwe. Sie vertraut ihm alle ihre Sorgen und ihre Geschäfte an, auch daß sie 850 Mark auf der Sparkasse hat, dazu eine nette Sammlung Silbermünzen. Raum löst das der Freier, da beginnt ganz in der Stille eine feierliche Verbindung. Der Braut werden nach und nach die 850 Mark abgelöst, die Silbermünzen und was sie sonst noch an wertvollem hat. Ja, selbst ihre guten Kleider weiß er der Vertrauensvollen unter immer neuen Vorwänden zu entziehen. Als nichts mehr zu holen ist, erklärt der Bräutigam, mit ihr nach Bayern ziehen zu wollen. Er wolle, um Quertier zu machen, vorausfahren. In vierzehn Tagen möge sie nachkommen. Dann hört die Braut nichts mehr von ihm.

Aber der Versuch wurde ermittelt. Er ist ein verheirateter Eiziger Otto Mitolaus aus Damsdorf. Vor Gericht gibt er seine Schwindeln zu. Auf 9 Monate Gefängnis lautet das Urteil.

Wetterbericht der Wetterwarte Hannan.

Vorausage für Freitag: Witterungsumschlag bevorstehend. Zunächst noch heiter, bald jedoch Bewölkungsunahme. Später Regenfälle. Bis Sturmesfäste anschließende Südwinde. Weitere Erwärmung.

Nachrichten für den Wintersport.

Kammhöhen wenig Veränderung. Leichtes Nachfroß. Tauwetter in Aussicht.

Die Stadthalle vor dem Bauauschuß.

Die Magistratsvorlage unverändert angenommen / Das Hochbauamt soll den Bau entwerfen und leiten / Ein großzügiges Wohnungsbauprogramm.

Ob die Erbauung einer Stadthalle notwendig ist, diese Frage wurde gestern im Bauauschuß ohne Widerspruch bejaht. Anders war es zunächst hinsichtlich der Platzfrage. Zur Einleitung gab der Referent eine kurze Uebersicht über das, was man plant. Die Baupläne sind zwar noch nicht endgültig, aber sie vermitteln doch schon ein einigermaßen sicheres Bild. Vorgezogen ist ein Veranlagungs- und Konzertsaal für ungefähr 1700 Personen, ein kleinerer Saal für 500-600 Personen, ein Speisesaal für 500 Personen, Nebenräume zur Kleiderablage für 3000 Personen, Zimmer für Solisten, Aufenthalts- und Garderobezimmer für Musiker und Choristen, ein Tagesrestaurant mit Garten und Musiktempel, eine kleine Bühne, Kaffeteria, Raum für Geräte aller Art, ausreichende Abortanlagen, Betriebsräume auf beiden Seiten, Küchenanlagen für ein Restaurant im Garten, Räume für Personal, ausgebildete Wirtschaftsfachleute für Zentralheizung u. dgl., Wohnung für den Wirt, den Hausmeister und den Helfer.

Eignet sich die Bergische dazu, ein so gemalgtes Stadtbauwerk aufzunehmen? Kann die Stadthalle dort rentieren? Ist der Platz nicht doch zu klein? Lassen sich für den zu erwartenden reichen Verkehr an Kongressplätzen die nötigen Einrichtungen schaffen, vor allem genügender Straßenbahnanschluß? Darum drehte sich die Erörterung.

Oberbürgermeister Kine führte dabei u. a. aus: Es ist nicht die Aufgabe der Stadthalle, Erträge zu bringen oder sich selbst zu erhalten. Der Zweck ist, das heilige Wirtschafts- und Verkehrsleben vorzuleben. Das Bergische Gelände ist 12 Morgen groß, reicht also in jeder Weise aus. Zu einem günstigen Preise haben wir es erworben. Lehmanns Stellen wäre ein idealer Platz. Wir können ihn aber nicht erwerben. Die Moritzburg gibt der Stadt nicht her, die Weisheit kommt auch nicht mehr in Betracht. Die Stadtwirtschaft nimmt über die Cröllwitzer Brücke ihren Weg, die Bergische ist der schönste

Platz für die Stadthalle. Die Entfernungen kommen gar nicht in Betracht. Das zeigt der zoologische Garten, der gerade von den Bewohnern des Städtens sehr stark besucht wird. Ein Bierlokal soll die Stadthalle nicht sein, sondern in eine Art Tempel, den man zu gewissen Festlichkeiten einrichtet, bei großen Tagungen, bei künstlerischen Kongressen um. Der Kampf um die Stadthalle erinnert lebhaft an die Entlebung des Stadtbauwesens, die auch zwanzig Jahre geauert hat.

Stadtbaurat Kolt gab dann bezeichnende Erläuterungen. Man darf eine Stadthalle nicht gar zu groß machen. Die Haupthalle laßt 2000 Sitze. Hannover hat eine Stadthalle für 1800 Personen, die allerdings durch Herausnahme von Trennwänden für 3000 Personen erweitert werden kann. Auch wir können die Einrichtung so treffen, daß wir 3000 bis 3500 Personen unterbringen. Die Bewältigung des Verkehrs macht uns keine Sorge. Die geplanten Einrichtungen werden es schaffen. Architektonisch soll sich der Bau materialisch in die Gegend einfügen, und vor allem nicht den Gerichten in sein durch seine Wucht erdrücken. Man wird kaum zu gleicher Zeit Burg und Stadthalle vor sich sehen, von welcher Seite man auch komme.

Die dritte Frage, die im Bauauschuß erörtert wurde, betraf die Ausarbeitung des Projektes und die Bauleitung. Wer soll entwerfen? Wer soll den Bau leiten? Der Bund Deutscher Architekten verlangt Ausschreibung. Der Bauauschuß beschloß in Rücksicht auf die hervorragende Befähigung unseres Stadtbaurats, das Hochbauamt mit der Ausarbeitung der Pläne und der Bauleitung zu beauftragen. Die Eingabe des Bundes Deutscher Architekten fand in der Aussprache eine scharfe Kritik, soweit sie die Umformierung als einen mißlingenen Bau bezeichnet. Der Bauauschuß stellte sich auf den Standpunkt, daß für die Stadthalle bessere Entwürfe als die vorliegenden von anderen Architekten auch nicht zu erwarten seien. Was die Umformierung anlangt, so hätten sie selbst Unterzeichner jener Eingabe als vollkommen gelungen bezeichnet; ebenso hätten erste Kapazitäten sie als erstklassige Leistung anerkannt. Schließlich wurde die gesamte Magistratsvorlage unverändert angenommen.

700 neue Wohnungen.

Der Bauauschuß beschäftigte sich gestern mit der Errichtung von Mehrfamilienhäusern an der Wittlicherstraße. 78 Wohnungen sollen dort in 13 dreigeschossigen Familienhäusern errichtet werden, und zwar für dringend Wohnungsbedürftige. Die Kosten betragen 590 000 M. Davon werden 60 000 M. von Interessenten gegeben. Der Magistrat kündigte noch eine bedeutend größere Vorlage an, wonach 700 Wohnungen durch die Stadt hergestellt werden sollen.

Eine Million Kredit für nichtorganisierte Landwirte.

Wie uns die Kreisbank des Saalkreises mitteilt, ist von der Girozentrale, Kommunalbank für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt in Magdeburg den angeschlossenen Sparkassen aus Mitteln der Deutschen Rentenbank erneut ein Kreditbetrag in Höhe von 1 Mill. Mark zur Verteilung an die nicht genossenschaftlich organisierte Landwirtschaft zur Verfügung gestellt worden, wovon zunächst 300 000 Mark zur Verteilung gelangen. Der Kredit soll in erster Linie zur Saatgut- und Düngemittelbeschaffung dienen und muß bis spätestens 1. November d. J. zurückgezahlt werden. Die Gelder werden den letzten Kreditnehmern zum Zinsfuß von 12 Prozent p. a. überlassen.

Die hiesige Kreisbank des Saalkreises wird in den nächsten Tagen mit der Ausschüttung des auf sie entfallenden Kreditbetrages beginnen.

Wochenmarkt.

Der letzte Wochenmarkt fand im Zeichen des Winters. Heute scheint die Sonne schon wieder frohlichsmäßig, und auf dem Blumenmarkt sind Spaziatüten und andere Topfgewächse in großer Anzahl neben Weissen und Schneeglöckchen zu sehen. Der Gemüsemarkt brachte frische Kapuziner und Brummelstresse. Eier kosteten durchweg 13 Pfennig das Stück, Butter bis 1,20 Mark. Auf dem Geflügelmarkt herrschte heute Tauben, darunter schöne Buchtauben



Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe baumwollene, schwarz Paar	0.26
Damen-Strümpfe baumwollene, verstärkte Spitze u. Farse, schwarz u. mod. Farb. Paar	0.45
Damen-Strümpfe baumwollene, Doppelsehle Hochferse, schwarz und vielen Farben Paar	0.65
Damen-Strümpfe Seidengriff, Doppelsehle, Hochf. m. Naht, schw. u. mod. Farb. Paar 1.25	0.98
Damen-Strümpfe la Mocco, Doppelsehle, Hochferse, schwarz und mod. Farben . . . Paar	0.98
Damen-Strümpfe pr. Seidenflor, Doppelsehle Hochferse, schwarz und farbig . . . Paar	0.98
Damen-Strümpfe baumwoll. u. la Mocco, kräft. Qualität, Hochf., schw. u. farbig Paar	1.35
Damen-Strümpfe pr. Seidenflor, Doppelsehle Hochf. m. Naht, schw. u. viel mod. Farb. 1.75-1.45	1.25
Damen-Strümpfe la Seidenflor, Doppelsehle Hochferse, schwarz u. allen mod. Farben 2.45	2.35
Damen-Strümpfe la Seidenflor, kräft. Qualität u. strapazier. Doppels., Hochf. schwarz u. farb.	2.75
Kunstseid. Damen-Strümpfe mit Florrand schönes Gewebe, schwarz u. modernen Farben	1.25
Damen-Strümpfe Tramasseide, gute Qualität, schwarz u. farbig	4.95

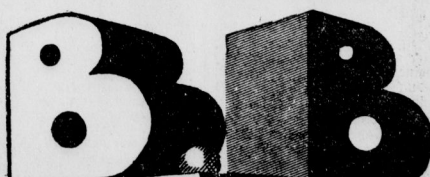
Der Strumpf für jede Witterung

soll die Devise sein zu unseren großzügigen

3 billigen Strumpf - Tagen

Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage, unserer wertten Kundenschaft unerreichte Vorteile zu bieten. In den angeführten Artikeln geben wir Ihnen

ein Bild unserer Preiswürdigkeit!



Herren-Socken

Herren-Socken baumwoll., grau, kräftige Qualität	0.35
Herren-Schweiß-Socken grau, gute Qualität	0.68
Herren-Socken baumwoll., verstärkte Farse u. Spitze, in vielen bunten Farben	0.45
Herren-Socken baumwoll., Doppelsehle, Hochfers. i. viel. Farb.	0.55
Herren-Socken baumwollene kräftige Qualität, braun mit bunten Stellen	0.68
Herren-Socken baumwollene, gute Qualität, kariert gestreift und gestickt	0.95
Herren-Socken Kunstseide u. Seidenfl., meliert u. gestickt Str. fl.	1.45

Kinder-Strümpfe

Kinder-Söckchen m. Woltrand u. Florrand in modernen Mustern Größe 1.075 u.	0.70
Jede weitere Größe 5 Pfennig mehr	
Kinder-Strümpfe baumwollene, gute Qualität, schwarz und lederfarbig Größe 1.	0.80
Jede weitere Größe 10 Pfennig mehr.	

BRUMMER * **BENJAMIN** *
HALLE • CIR. ULRICHSTR. 22 - 24 • RANNISCHER PLATZ

vor. Das Angebot in Häusern und anderem Gefäßlag war nicht allzu groß. Der Fleischmarkt bot das übliche Bild des Donnerstags. Auf dem roheren Markt waren Apfelsinen in großen Mengen angeboten.

Die Wahlen zu den Provinzialsynoden.

Der Evangelische Landeskirchenrat hat in seiner letzten Sitzung für die bevorstehenden Wahlen zu den Provinzialsynoden wichtige Entscheidungen getroffen und in Ergänzung der Bestimmungen der Verfassung die Zahl der von den Gemeinden zu wählenden Mitglieder der Provinzialsynoden festgesetzt. Danach fallen auf unsere Provinz 90, auf Schleien 108, auf Brandenburg 144, auf Pommern 90, auf die Grenzmark 24, auf Ostpreußen ohne Memelland 56. Ausserdem können in den Provinzen, in denen Wahlbezirke gebildet werden, durch Auswertung von Wahlmännern Mitglieder der Kirchenrentre Wahlen, falls deren Zahl nicht durch 3 teilbar ist, bis zur nächst höheren durch 3 teilbaren Zahl gewählt werden.

Die Provinz Sachsen hat 7 Wahlbezirke, die Abgrenzung ist im einzelnen folgendermaßen geregelt: 1. Altmärk, umfänglich die Kirchenrentre Werben, Seehausen, Apenburg, Aterburg, Salzwedel, Apenburg, Garblingen, Werlingern, Wollburg, Althe, Stenbal, Langernde, 9. Senebale, 2. Magdeburg, umfänglich die Kirchenrentre Gauen, Altensalzwedel, Bura, Jüterbog, Gauen, Gauen, Wollburg, Mittelberg, Werben, Magdeburg, Budau, Neuhaldensleben, Bornstedt, Ellseleben, 18. Senebale, 3. Halberstadt, umfänglich die Kirchenrentre Werben, Eldersleben, Geln, Galbe, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 12. Senebale, 4. Merseburg, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 13. Senebale, 5. Merseburg-Stadt, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 14. Senebale, 6. Merseburg-Stadt, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 15. Senebale, 7. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 16. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 17. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 18. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 19. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 20. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 21. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 22. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 23. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 24. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 25. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 26. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 27. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 28. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 29. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 30. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 31. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 32. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 33. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 34. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 35. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 36. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 37. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 38. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 39. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 40. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 41. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 42. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 43. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 44. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 45. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 46. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 47. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 48. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 49. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 50. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 51. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 52. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 53. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 54. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 55. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 56. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 57. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 58. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 59. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 60. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 61. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 62. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 63. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 64. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 65. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 66. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 67. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 68. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 69. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 70. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 71. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 72. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 73. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 74. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 75. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 76. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 77. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 78. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 79. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 80. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 81. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 82. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 83. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 84. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 85. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 86. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 87. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 88. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 89. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt 90. Senebale, umfänglich die Kirchenrentre Schleien, Sernberg, Sabna, Breteln, Ellerswerda, Eltersberge, Torau, Beltern, Wittenberg, Ramberg, Wittenberg, Gröningen, Apenburg, Aterburg, Duedlingau, Halberstadt, Diederitz, Ronfenort, Halberstadt

Der bestohlene Dieb.

Vor einigen Tagen wurde in ein Lebensmittel- und Fleischermagazin in Groh-Raina eingedrungen. Der Dieb, der früher auf einer Grube in Groh-Raina arbeitete, kam zu Gelegentlich, brach ein Loch in die Mauer und kletterte sich in die Küche. Er nahm ein großes Messer und einen neuen Kamm, er warf auch ein Messer und fuhr mit 14 000 Zigaretten und 80 Mark Bargeld nach Halle, wo er auf dem Hauptbahnhof bald alle Bekannte traf. Nobel traktierte er die ganze Gesellschaft mit Bier, Zigaretten und Schokolade, für die allein er 15 Mark ausgab.

Da waren zwei gewisse Kumpare dabei, die sagten, sie wählten einen Ort, wo die Zigaretten verkauft werden könnten. Er legte die Überrollungen. Und die Drei fuhren gleich darauf zusammen nach Obersiebenbrunn. Der Dieb sah die Kollegen den Dieb auf dem Bahnhof sitzen und sagten, er möge ruhig warten, sie gingen mit den Zigaretten nach Wansleben und seien gleich wieder da. Aber wer nicht mehr zurückkam, waren die beiden Verkäufer. Sie kriegten in Wansleben in einen Zug und fuhrten mit den

Zigaretten nach Halle zurück. Hier konnte sie an einer Stelle 5000 Zigaretten um 45 Mt. verkaufen. Hierbei wurde der eine der Spitzbuben festgenommen, den andere erwischte man heute früh. Mit Sumor schloßten die beiden Gauner, die auf der Polizei alte Bekannte sind, ihre Tür.

Der bestohlene Dieb wartet vielleicht heute noch auf dem Bahnhofsoberboden auf die Rückkehr seiner Freunde.

Rudolf Rinau.

Der Deutsche Sprachverein hat seinen Mitgliedern und Eltern, die sich am Donnerstagabend abends im Saal der Universität verammelt hatten, wieder etwas Besonderes geboten. Rudolf Rinau, ein Schüler in der plattdeutschen Literatur, wie ihn Professor Dr. Bremer bei der Begrüßungsansprache nannte, las seinen Vortrag vor. Am untersten Boden des breiten Bühnenbühnenplatz betrat Rudolf Rinau die Bühne und begann mit dem Vortrag. Der Vortrag umfasste eine lange Erklärung über die plattdeutsche Mundart. Trotzdem war wohl mancher im Saal, dem leider viel von den feinen Details des Vortrags unverständlich blieb. Rudolf Rinau las die Aufsätze aus dem Brief, der am Sonntag des Dichters, denn man merkt, daß ihm das Herz auf der Zunge lag und die Seele im luftschwarzen Meere. So wurde im Abend zu einem Erfolg für den Dichter, wie man ihn selten erlebt.

Die Fassung mit den Kindern war bald hergestellt und die, die alles verlangte, waren bald im Besitze dieses Dichters, denn man merkt, daß ihm das Herz auf der Zunge lag und die Seele im luftschwarzen Meere. So wurde im Abend zu einem Erfolg für den Dichter, wie man ihn selten erlebt.

Warnung vor einem Schwindler.

Ein bulgarischer angelegter Student hat in Darmstadt Kammergasse 500-Kronennote als vorläufige Deckung gab und sich auf eine 1000-Kronennote 25 Mark ließ. Die Betrogenen erfuhren erst hinterher, daß die 1500 Kronen zusammen nur 3 bis 5 Mark Wert haben.

Ungeheiß. Gestern mittag fuhr in der Werleburger Straße vor dem Grundstück 90 ein Lastkraftwagen infolge Verlangens der Steuerung auf den Bürgersteig und rief hierbei einen Gastenbelader und einen Baum um. Weiterer Schaden wurde nicht verursacht.

Wiederholt. Gestern nachm, durchsuchte sich ein 23jähriger junger Mann in der Wohnung seiner Braut in der Kriegerstraße in leibniedrigerer Absicht die Pulsader der linken Hand. Der Lebensmilde wurde sofort zu einem Arzt gebracht und von hier nach Anlegung eines Kervenverbandes der Arm abgenommen. Die Tat ist anscheinend auf unglückliche Liebe zurückzuführen.

Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag durch Feuermelder nach der Taubenschlag gerufen, wo ein Pferd geheizt war, das sich nicht wieder erheben konnte. Nachdem die Feuerwehr mit dem Rettung abgefahren war, erneut mit einem Spezialarzt eintraf, konnte das Pferd gehoben werden. Heute früh wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück 90 Werleburger Straße 99 gerufen, wo in einer Werkstätte der Firma Schmidt und Spiegel der hiesige Nähmaschinenbetrieb durch einen brennenden Ofen in Brand geraten war. Nach kurzer Tätigkeit konnte die Feuerwehr wieder abfahren.

Erdbebenkatastrophe der Provinz Sachsen. Auf die in der heutigen Ausgabe enthaltene Bekanntmachung betreffend die Feuerlosgeldbeiträge für das Jahr 1925 wird besonders aufmerksam gemacht.

Am hiesigen Seminar (Gemeinschaftsschule) bestanden die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Es. Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Bereitschaft zur Provinz Sachsen. Auf die in der heutigen Ausgabe enthaltene Bekanntmachung betreffend die Feuerlosgeldbeiträge für das Jahr 1925 wird besonders aufmerksam gemacht.

Am hiesigen Seminar (Gemeinschaftsschule) bestanden die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Die Esalgemeinde St. Ägidii veranlassen die staatliche Prüfung für Handarbeitslehrerinnen: Frl. Charlotte Jahn, Anna Klemm, Ruth Kamm, Anneliese Warr, Margarete, Emma Kersch, Gertraud Kersch, Margarete, Wambertleben.

Von Mozarts Klavierkonzerten.

In dem Konzert der Vierzehnter am Montag, einem reinen Mozartabend, kam u. a. das C-Moll Klavierkonzert (Köchel-Verzeichnis Nr. 467) zur Aufführung, und in dem Symphonienkonzert des Wittenberg-Orchesters am Donnerstag winkt der seltene Aufnahmestück des Besud-Konzerts für zwei Klaviere (Köchel-Verzeichnis Nr. 365) hören zu können.

Der Ruf „Wozzu ist Mozart!“ ist schon häufig erklingen. Haben ich unsere Musiklehrer und unsere ausübenden Pianisten wirklich gehört? Wann möchte es bewiesen, denn selber sind die Sonden Mozarts die einzig wirklich bekannten und verbreiteten Werke, welche die Klavierwelt selbst beschäftigt. Darunter befindet sich auch manche Gelegenheitsarbeit, manches flüchtige und konventionelle, lo daß man sich nach ihnen allein irgendwelch ein zutreffendes Bild von der Schönheit, Anmut und Kraft dieses wundervollen Geistes machen kann. Die Klavierkonzerte, deren Mozart nicht weniger als 28 schrieb, würden in unserem heutigen Musikleben, das jodelt Ungedulden und Unverständnis in sich trägt, gewiß eine wahre Erlösung bedeuten, wenn sie den die wahre Beschaffenheit dieser in einer höchst merkwürdig unter Publikum kommt für der schwereren und mondheit der modernen Musik gegenüber genügend wie verraten und verkauft vor? Warum greift man da nicht öfter zu den Mozartschen Klavierkonzerten. Auch im Familien- und Gesellschaftstheater würden sie am Platze sein und hier sicher nur Jubel und Dank auslösen.

Robert Schumann äußert sich einmal über diese Konzerte folgendermaßen: Nicht mit Virtuosenleben und Brau-u-fachen, auch nicht mit dem schweren Gefühl der modernen Musik, die so hohe Anforderungen an das

multifache und ästhetische Auffassungsvermögen der Hörer stellt, kann man dem Publikum auf rechte Weise entgegenkommen und es zu sich heranziehen, um es zu immer freudigeren und klareren Verständnis zu führen, - sondern der einzig gelungene Weg ist der, ihm Werke darzubieten, deren schöner und reicher Inhalt sich in einer leicht faßlichen, lebhaft interessierenden und unmittelbaren Entzunderenden Form dem Hörer offenbart. Es gibt in der Musik ein ganzes Archipel von Werken dieser höchsten und besten Art - unter ihnen stehen Mozarts Klavierkonzerte an erster Stelle. Nichts ist veraltet, verflücht oder zeitlos an ihnen, Selbst die besten Kenner und ernste Musikverständigen zählen sie noch heute unter die merkwürdigsten und anziehendsten Schöpfungen der Tonkunst. Sie sind nicht für unglückliche Dilettanten, etwa als nützliche und müßige Fingergymnastik bestimmt, sondern für Künstler, deren Empfinden rein und reif genug ist, die Hohen und Edelheiten dieser einzigartigen Werke zu verstehen und in einem würdevollen, durchgeführten Temperament und selbstvollen Spiel zum Ausdruck zu bringen.

Das sind goldene Worte von denen man nur wünschen möchte, daß sie Gehör fänden. Zum Schluß ein kurzes Wort über die Klavierwerke. Mozart verlangt gemäßlich für den ersten Satz und das finale eine Kadenz. Sie wurden früher aus dem Stegreif gespielt und sollten dem Spieler Gelegenheit geben, in einem großen Solo die Motive in freier Kombination, doch immer im Stil des Werkes zu verbinden. Diese Kunst der Improvisation ist heute ganz abhanden gekommen, und so hat der als Mozartkenner und Mozartspieler angesehen berühmte Karl Reinecke zu einer ganzen Anzahl von Klavierkonzerten Kadenzens Kompositionen als Handb. f. hier stellen. um das Gebiet, auf welchem Reinecke das Bedeutendste geleistet hat. In dem Doppelsonner kommen 2. B. die Reineckedischen Kadenzen zum Vortrag. Die beiden Instrumente greifen wundervoll ineinander, genau wie in dem Mozartischen Kontext. Mozart schrieb das Konzert übrigens für sich und seine Schwester. Die Orchesterbesetzung ist folgende: Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte und 2 Hörner. In dem C-Moll-Konzert treten außerdem hinzu: Flöte, 2 Trompeten und 2 Posaunen.

Die guten Beispiele sind an 5 Fingern abzuzählen. Eine Prage gehört Mozarts „Der Geizige“, dazu. Eine prägnante Handlung in technischer und künstlerischer Hinsicht, ohne daß sie Anspruch erhebt, in eine grandiose Erörterung irgendwelcher Probleme einzutreten. Möchte ich nicht, Beispiele auch sein Mozarts, er will nur unterhalten, er läßt sich der Hof Ludwigs des Vierzehnten. Trotzdem empfand die gesamte Zeit des Sontagsabends seine klärenden Klavierwerke nicht selten als Großteil. In unserer heutigen musikalischen Zeit muß seine Klaviermusik ganz abhanden kommen, und so hat der als Mozartkenner und Mozartspieler angesehen berühmte Karl Reinecke zu einer ganzen Anzahl von Klavierkonzerten Kadenzens Kompositionen als Handb. f. hier stellen. um das Gebiet, auf welchem Reinecke das Bedeutendste geleistet hat.

Der Geizige.

Aufführung im Stadttheater. Die guten Beispiele sind an 5 Fingern abzuzählen. Eine Prage gehört Mozarts „Der Geizige“, dazu. Eine prägnante Handlung in technischer und künstlerischer Hinsicht, ohne daß sie Anspruch erhebt, in eine grandiose Erörterung irgendwelcher Probleme einzutreten. Möchte ich nicht, Beispiele auch sein Mozarts, er will nur unterhalten, er läßt sich der Hof Ludwigs des Vierzehnten. Trotzdem empfand die gesamte Zeit des Sontagsabends seine klärenden Klavierwerke nicht selten als Großteil. In unserer heutigen musikalischen Zeit muß seine Klaviermusik ganz abhanden kommen, und so hat der als Mozartkenner und Mozartspieler angesehen berühmte Karl Reinecke zu einer ganzen Anzahl von Klavierkonzerten Kadenzens Kompositionen als Handb. f. hier stellen. um das Gebiet, auf welchem Reinecke das Bedeutendste geleistet hat.

Die guten Beispiele sind an 5 Fingern abzuzählen. Eine Prage gehört Mozarts „Der Geizige“, dazu. Eine prägnante Handlung in technischer und künstlerischer Hinsicht, ohne daß sie Anspruch erhebt, in eine grandiose Erörterung irgendwelcher Probleme einzutreten. Möchte ich nicht, Beispiele auch sein Mozarts, er will nur unterhalten, er läßt sich der Hof Ludwigs des Vierzehnten. Trotzdem empfand die gesamte Zeit des Sontagsabends seine klärenden Klavierwerke nicht selten als Großteil. In unserer heutigen musikalischen Zeit muß seine Klaviermusik ganz abhanden kommen, und so hat der als Mozart